



# Nationalpark Kalkalpen

## Wanderbus

Wandern und Radfahren sind im Nationalpark Kalkalpen beliebte Aktivitäten. Jeden Sonntag bis 2. Oktober 2016 bietet der Nationalpark Kalkalpen gemeinsam mit dem Tourismusverband Ennstal für Wanderer und Radfahrer einen attraktiven Zubringerdienst von Steyr in das Reichraminger Hintergebirge und auf den Hengstpaß an. Die erlebnisreiche Fahrt führt über Forststraßen durch das Hintergebirge und bietet großartige Aussichten auf das Schutzgebiet. Mit dem Wanderbus können Almen, Hütten und Attraktionen, wie bspw. die Anlaufalm, der Triftsteig sowie die „Große Klause“ und die bewirtschaftete Klaushütte leichter erreicht werden. Mit der Benützung des Nationalpark Wanderbusses offerieren sich völlig neue Tourenmöglichkeiten wie bspw. eine Wanderung von Anzenbach in Reichraming auf dem Buchensteig zur Klaushütte und weiter zur Anlaufalm. Bequem kann man sich auch mit dem Fahrrad auf den Hirschkogelsattel oder die Mooshöhe bei Unterlaussa shutteln lassen. Von dort fährt man mit dem Rad 30 herrliche Radkilometer, immer

fallend, am Hintergebirgsradweg durch Tunnels und entlang des Großen Baches und des Reichramingbaches durch die eindrucksvolle Schluchtlandschaft des Hintergebirges. „Der Wanderbus wird von einem Nationalpark Ranger begleitet, der für Auskünfte und Tipps zur Verfügung steht. Er führt jeden Sonntag die kostenlose Tour vom Hengstpaß zur Blahbergalm und weiter zur Zustiegsstelle Weißwasser“, teilt Martina Seiler, Leiterin des Besucherzentrums Ennstal, mit. Mit dem Wanderbus leistet die Nationalpark Verwaltung auch einen Beitrag zur Senkung des motorisierten Individualverkehrs und zum Klimaschutz.

### Zahlreiche Rundwanderungen mit dem Wanderbus.

Ausgehend von den Haltestellen sind zahlreiche Rundwanderungen möglich. Kinder bis 6 Jahre fahren frei, für Kinder von 6 bis 14 Jahre: 50 % Ermäßigung. Mitnahme von Fahrrädern: gratis. Garantie für Mitfahrt nur bei Vorreservierung. Preis ab Steyr € 15,-

Der Bus startet um 8 Uhr am Stadtbushof in Steyr und erreicht um 10.30 Uhr die Hengstpaßalmen. Weitere Halte: Nationalpark Besucherzentrum Ennstal, Reichraming/Schallau, Anzenbach, Brunnbach, Hirschkogelsattel, Weißwasser, Mooshöhe, Unterlaussa, Hengstpaß. Vom Hengstpaß fährt der Bus um 16.30 Uhr zum Besucherzentrum Ennstal und nach Steyr zurück. ➔ Information und Reservierung: Besucherzentrum Ennstal, Tel. 072 54 / 84 14, info-ennstal@kalkalpen.at oder www.kalkalpen.at

### Geführte Ranger Tour zur Blahbergalm Tageswanderung, an allen Wanderbus-Terminen!

Begleiten Sie einen Nationalpark Ranger vom Hengstpaß über die Dörfmoar- zur einsamen Blahbergalm. Erleben Sie den Artenreichtum auf den bunten Almwiesen. Auf der Blahbergalm weidet eine Murbodner Rinderherde. Diese beinahe ausgestorbene Rinderrasse, die früher im Ennstal oft

anzutreffen war, erkennt man an schwarzen Hornspitzen und Klauen. Vom Ranger erfahren Sie auch mehr über den einstigen Kohle- und Bauxitabbau am Prefingkogel sowie über die einst längste Materialeilbahn der Monarchie. Route: Hengstpaß – Blahbergalm – Weißwasser (Haltestelle Wanderbus), Teilnahme an der Tour mit Wanderbus Ticket gratis, ca. 5 Stunden Gehzeit, mittelschwere Wanderung, Einkehrmöglichkeit auf der Blahbergalm. ➔ Information und Reservierung: Besucherzentrum Ennstal, Tel. 072 54 / 84 14, info-ennstal@kalkalpen.at oder www.kalkalpen.at

### Am Buchensteig zur Anlaufalm Wanderung in Kombination mit dem Nationalpark Wanderbus.

Der Buchensteig ist ein ehemaliger Holzknechtweg in das Hintergebirge. Generationen von ausgemergelten Holzfällern nutzten diesen zentralen Weg um zu ihren Schlägen in den entlegenen Jörglgraben oder am Sitzenbach

zu kommen. Heute kann man auf dem Buchensteig die Rückkehr der Waldwildnis im Nationalpark Kalkalpen erleben.

Vom Parkplatz Anzenbach, wo man mit dem Wanderbus kurz nach 9 Uhr ankommt, geht man über die Betonbrücke, passiert einen Forstschranken und gelangt links zum Wegeistieg. Auf dem revitalisierten Steig wandert man einige Minuten durch einen Mischwald und gelangt wieder zur Forststraße, die gequert wird. Auf einer Hängebrücke wird der Reichramingbach überwunden. Im Schatten und immer bachaufwärts folgt man dem Waldsteig 3,5 Kilometer bis zum Wilden Graben. Auf einem Holzsteg gelangt man wieder zu einer Forststraße. Dieser folgt man ca. 100 Meter links und leicht abwärts. Dann zweigt man rechts wieder auf den Buchensteig ab. In leichtem Auf und Ab gelangt man zum Wasserboden, wo ein Holzsteg eine großartige Aussicht auf die naturbelassene Bachlandschaft des Reichramingbaches freigibt. Links vorbei am Einstieg in den Begsteiger-Steig, der zur Ebenforstalm hinauf führt, kommt man schließlich zur Rabenbachbrücke. Fotofallenbilder und Fahrten verraten, dass diese Brücke im Winter auch von Luchsen benutzt wird. Man überquert die Brücke und erreicht am anderen Ufer wieder eine Forststraße (Hintergebirgsradweg), der man

nun rechts ca. 20 Minuten bachaufwärts und zuletzt durch zwei kurze Tunnels zur Großen Klause und zur Jausenstation Klaushütte folgt. Die Geschichte der ehemaligen Holzfällerhütte geht bis ins Jahr 1758 zurück. Damals diente die Hütte als Unterkunft für Waldarbeiter, die Holz fällten und es dann auf dem Wasser den Bach entlang zur Weiterverarbeitung transportierten (Holz-Trift). Die Lage der Hütte war geografisch sehr wichtig, da sie bei der letzten Klause vor Reichraming lag. Die letzte Trift fand 1936 statt. Danach wurde die Waldbahn zum Abtransport des Holzes gebaut. Nach einer Rast wandert man ca. 20 Minuten die Forststraße bachaufwärts und zweigt schließlich links Richtung Keixen ab. Bergwärts müssen nun etwas über 400 Höhenmeter bewältigt werden. Vorbei an einer verfallenen Jagdhütte folgt man der Beschilderung zur Anlaufalm. Zuletzt gelangt man am weiten, grünen Almboden zur sonnig gelegenen Almhütte, die einen prächtigen Ausblick auf den Größtenberg und das Hintergebirge bietet. Nach ausgiebiger Rast wandert man gemütlich zum Hirschkogelsattel, wo man um 17.15 Uhr mit dem Wanderbus wieder retour fährt.



Buchensteig am Reichramingbach im Bereich des Wasserboden.

## STRECKENINFORMATION

### Am Buchensteig zur Anlaufalm

Streckenlänge: 15,5 km  
Höhenmeter Aufstieg: 850 hm  
Richtzeit: 5:30 Stunden  
Wegbeschaffenheit: Waldsteige, Forststraßen, Almboden  
Schwierigkeitsgrad: mittel

Einkehrmöglichkeiten: Große Klaushütte, Tel.: 0664/4535281; Anlaufalm, Tel.: 0676/3351277;

### Wanderbus

Der Wanderbus fährt jeden Sonntag von Steyr in den Nationalpark Kalkalpen.